

Selbstverständnis Arbeitskreis Jungenarbeit Chemnitz (AK Jungenarbeit Chemnitz)

Der AK Jungen Chemnitz wurde 2007 als Netzwerk verschiedener im Bereich der geschlechterreflektierender Jungenpädagogik aktiv arbeitender männlicher Fachkräfte gegründet. Anlass war der Wunsch bei den Trägern, welche bereits Angebote der Jungenarbeit ausgestalteten, sich zu vernetzen und den internen Fachaustausch zu befördern sowie dem allgemein erhöhten Bedarf an Jungenarbeit zu entsprechen.

Der AK Jungen Chemnitz setzt sich aus Fachkräften zusammen, die konzeptionell mit dem Thema Männlichkeit*en beschäftigen und in unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Chemnitz und Umgebung tätig sind. Der AK versteht sich als Austausch- und Reflexionsplattform. Er steht allen interessierten Praktiker*innen sowie am Themenfeld geschlechterreflektierender Arbeit Interessierten offen.

Als Zielgruppe verstehen wir Personen im Kinder- und Jugendalter, die sich mit Männlichkeiten auseinandersetzen müssen, Junge sein wollen oder Junge sein sollen. Die daraus resultierenden vielfältigen Herausforderungen in Bezug auf Männlichkeiten bearbeiten wir im AK.

Der AK bietet Raum, eigene Maßnahmen, Methoden und Konzepte der Jungenarbeit vorzustellen, einer fachlichen Reflexion zu unterziehen und neue Anregungen für die Praxis zu erhalten. Darüber hinaus versucht der AK gemeinsame Projekte der geschlechterreflektierender pädagogischen Arbeit zu initiieren, zu unterstützen und/oder zu etablieren.

Die Mitglieder des AK reflektieren ihre pädagogische Arbeit und ihre fachliche Haltung zu Themen von Jungen vor dem Hintergrund fachlich fundierter Theorien und Modelle geschlechterreflektierender Pädagogik.

Die Kooperationen ermöglichen außerdem die Suche nach neuen Ansätzen für die Jungenarbeit. Die beteiligten Mitglieder orientieren sich bei ihren Angeboten an der Fachexpertise zur geschlechterreflektierenden Arbeit mit jungen Menschen in Sachsen.

Durch die Arbeit des AK soll geschlechterreflektierende Arbeit in der Region sowie der dazugehörige Diskurs fachlich vorangebracht und in der Jugendarbeit/Jugendhilfe verankert werden. Das Netzwerk verfolgt das Ziel einer geschlechtergerechteren Gesellschaft.

Der Arbeitskreis ist aktives Mitglied der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V., wird in seiner Arbeit durch ebendiese unterstützt und kooperiert anlassbezogen mit der*dem Gleichstellungsbeauftragte*n der Stadt Chemnitz, dem AK Mädchen und junge Frauen Chemnitz sowie weiteren Partner*innen der Jugendarbeit und Jugendhilfe.

Kontakt

Klaus Streblow

MOJA - Mobile Jugendarbeit

Faleska-Meinig-Straße 76

09122 Chemnitz

Tel.: 0371 / 22 61 02

E-Mail: streblow.k@gesa-ag.de

Struktur und Arbeitsorganisation:

- Regelmäßige Treffen
- Ort wechselnd in den Projekten der Mitglieder
- Einladung schickt der/die aktuelle Gastgeber*in etwa eine Woche vor dem Termin
- Moderation übernimmt der/die aktuelle Gastgeber*in
- Protokoll schreibt der/die nächste Gastgeber*in und schickt es innerhalb von 14 Tagen an den Arbeitskreis
- Teilnehmerliste (wird zum Jahresbeginn auf Aktualität überprüft)